



Es ist daher für den Fortschrittsdenk gar nicht erforderlich, warum von deutscher Seite Wert darauf gelegt wird, ein solches wenigstens in der Form nicht unangenehm...

2. Frage: Wie denken Sie über die Entwicklung der deutschen Wirtschaft in der Zukunft, ganz unabhängig davon, wie die endgültige Reparationsregelung mit einzelnen ausfallen wird?

Antwort: Wie die endgültige Regelung der deutschen Reparationspflicht sich aus gestalten mag, so wird sie doch auf alle Fälle anerkennend empfunden werden...

Bisher hat sowohl auf wirtschaftlichem als auch auf politischem Gebiete ein mit unerschütterlicher Optimismus das Durchdringen dieser Erkenntnis verbunden...

Die Einigung mit Belgien. 400 Millionen neue Cassen.

Wie bereits gestern kurz gemeldet, ist in Paris auch die Frage der belgischen Warbanknoten geregelt worden...

„n Augenblick mal“

Das der Berliner, an welchem Ort auch immer allein gelassen, nachdenklich da sitzt, den Boden fixiert und plötzlich, wie von der Zantarella erschrocken, aufspringt...

„Wer der Berliner sein möchte, muß sich nicht von einem Teufel zu fürchten, sondern von dem Teufel der Unangenehmlichkeiten verurteilen...

Erster Konflikt zwischen Papst und Mussolini.

Das Organ des Vatikan, der „Observator Romano“ veröffentlicht einen langen Brief des Papstes an den Kardinalstaatssekretär Gasparri...

Die Kirche verheißt, daß sie sich nicht an der Durchführung der italienischen Politik beteiligen wird, sondern sich nur für die Erhaltung der kirchlichen Freiheit und der moralischen Prinzipien einsetzen wird...

Die Kirche verheißt, daß sie sich nicht an der Durchführung der italienischen Politik beteiligen wird, sondern sich nur für die Erhaltung der kirchlichen Freiheit und der moralischen Prinzipien einsetzen wird...

Die Kirche verheißt, daß sie sich nicht an der Durchführung der italienischen Politik beteiligen wird, sondern sich nur für die Erhaltung der kirchlichen Freiheit und der moralischen Prinzipien einsetzen wird...

Die Kirche verheißt, daß sie sich nicht an der Durchführung der italienischen Politik beteiligen wird, sondern sich nur für die Erhaltung der kirchlichen Freiheit und der moralischen Prinzipien einsetzen wird...

Die Kirche verheißt, daß sie sich nicht an der Durchführung der italienischen Politik beteiligen wird, sondern sich nur für die Erhaltung der kirchlichen Freiheit und der moralischen Prinzipien einsetzen wird...

Die Kirche verheißt, daß sie sich nicht an der Durchführung der italienischen Politik beteiligen wird, sondern sich nur für die Erhaltung der kirchlichen Freiheit und der moralischen Prinzipien einsetzen wird...

Die Kirche verheißt, daß sie sich nicht an der Durchführung der italienischen Politik beteiligen wird, sondern sich nur für die Erhaltung der kirchlichen Freiheit und der moralischen Prinzipien einsetzen wird...

Die Kirche verheißt, daß sie sich nicht an der Durchführung der italienischen Politik beteiligen wird, sondern sich nur für die Erhaltung der kirchlichen Freiheit und der moralischen Prinzipien einsetzen wird...

Die Kirche verheißt, daß sie sich nicht an der Durchführung der italienischen Politik beteiligen wird, sondern sich nur für die Erhaltung der kirchlichen Freiheit und der moralischen Prinzipien einsetzen wird...

Die Kirche verheißt, daß sie sich nicht an der Durchführung der italienischen Politik beteiligen wird, sondern sich nur für die Erhaltung der kirchlichen Freiheit und der moralischen Prinzipien einsetzen wird...

Die Kirche verheißt, daß sie sich nicht an der Durchführung der italienischen Politik beteiligen wird, sondern sich nur für die Erhaltung der kirchlichen Freiheit und der moralischen Prinzipien einsetzen wird...

Glückwünsche Hoovers.

Aus Washington wird gemeldet: Präsident Hoover und Staatssekretär Sherman haben an Owen D. Young und seine amerikanischen Kollegen...

Aus Washington wird gemeldet: Präsident Hoover und Staatssekretär Sherman haben an Owen D. Young und seine amerikanischen Kollegen...

Aus Washington wird gemeldet: Präsident Hoover und Staatssekretär Sherman haben an Owen D. Young und seine amerikanischen Kollegen...

Aus Washington wird gemeldet: Präsident Hoover und Staatssekretär Sherman haben an Owen D. Young und seine amerikanischen Kollegen...

Aus Washington wird gemeldet: Präsident Hoover und Staatssekretär Sherman haben an Owen D. Young und seine amerikanischen Kollegen...

Aus Washington wird gemeldet: Präsident Hoover und Staatssekretär Sherman haben an Owen D. Young und seine amerikanischen Kollegen...

Aus Washington wird gemeldet: Präsident Hoover und Staatssekretär Sherman haben an Owen D. Young und seine amerikanischen Kollegen...

Aus Washington wird gemeldet: Präsident Hoover und Staatssekretär Sherman haben an Owen D. Young und seine amerikanischen Kollegen...

Aus Washington wird gemeldet: Präsident Hoover und Staatssekretär Sherman haben an Owen D. Young und seine amerikanischen Kollegen...

Aus Washington wird gemeldet: Präsident Hoover und Staatssekretär Sherman haben an Owen D. Young und seine amerikanischen Kollegen...

Aus Washington wird gemeldet: Präsident Hoover und Staatssekretär Sherman haben an Owen D. Young und seine amerikanischen Kollegen...

Aus Washington wird gemeldet: Präsident Hoover und Staatssekretär Sherman haben an Owen D. Young und seine amerikanischen Kollegen...

Die Sozialisten für die Kriegsschuldfrage.

Der „Vorwärts“ schreibt: „Zum 28. Juni, dem 10. Jahrestag des Unterzeichnungsaktes von Versailles, werden Kundgebungen geplant, die angeblich „überparteilichen Charakter“ tragen sollen...

Der „Vorwärts“ schreibt: „Zum 28. Juni, dem 10. Jahrestag des Unterzeichnungsaktes von Versailles, werden Kundgebungen geplant, die angeblich „überparteilichen Charakter“ tragen sollen...

Der „Vorwärts“ schreibt: „Zum 28. Juni, dem 10. Jahrestag des Unterzeichnungsaktes von Versailles, werden Kundgebungen geplant, die angeblich „überparteilichen Charakter“ tragen sollen...

Der „Vorwärts“ schreibt: „Zum 28. Juni, dem 10. Jahrestag des Unterzeichnungsaktes von Versailles, werden Kundgebungen geplant, die angeblich „überparteilichen Charakter“ tragen sollen...

Der „Vorwärts“ schreibt: „Zum 28. Juni, dem 10. Jahrestag des Unterzeichnungsaktes von Versailles, werden Kundgebungen geplant, die angeblich „überparteilichen Charakter“ tragen sollen...

Der „Vorwärts“ schreibt: „Zum 28. Juni, dem 10. Jahrestag des Unterzeichnungsaktes von Versailles, werden Kundgebungen geplant, die angeblich „überparteilichen Charakter“ tragen sollen...

Der „Vorwärts“ schreibt: „Zum 28. Juni, dem 10. Jahrestag des Unterzeichnungsaktes von Versailles, werden Kundgebungen geplant, die angeblich „überparteilichen Charakter“ tragen sollen...

Der „Vorwärts“ schreibt: „Zum 28. Juni, dem 10. Jahrestag des Unterzeichnungsaktes von Versailles, werden Kundgebungen geplant, die angeblich „überparteilichen Charakter“ tragen sollen...

Der „Vorwärts“ schreibt: „Zum 28. Juni, dem 10. Jahrestag des Unterzeichnungsaktes von Versailles, werden Kundgebungen geplant, die angeblich „überparteilichen Charakter“ tragen sollen...

Der „Vorwärts“ schreibt: „Zum 28. Juni, dem 10. Jahrestag des Unterzeichnungsaktes von Versailles, werden Kundgebungen geplant, die angeblich „überparteilichen Charakter“ tragen sollen...

Der „Vorwärts“ schreibt: „Zum 28. Juni, dem 10. Jahrestag des Unterzeichnungsaktes von Versailles, werden Kundgebungen geplant, die angeblich „überparteilichen Charakter“ tragen sollen...

Der „Vorwärts“ schreibt: „Zum 28. Juni, dem 10. Jahrestag des Unterzeichnungsaktes von Versailles, werden Kundgebungen geplant, die angeblich „überparteilichen Charakter“ tragen sollen...

Hochschulaufsichten.

Frankfurt. Der Rechtskammer und Notar, Justizrat Dr. jur. Ludwig Wertheimer ist zum Honorarprofessor in der rechtswissenschaftlichen Fakultät der dortigen Universität ernannt worden.

Seipzig. Zum planmäßigen außerordentlichen Professor für deutsche Sprache, Literatur und Volkskunde in der philologischen Fakultät der Universität Leipzig ist der Privatdozent ebenda Dr. Fritz Aarg ernannt worden.

Chemnitz. Der bekannte Komponist Felix Weingartner in Basel ist von der philologischen Fakultät der Universität Basel zum Ehren doktor ernannt worden.

### Aus der Stadt Halle Wochenmarkt unter Regenschirmen.

Seit bedeckt immer noch seinen Himmel mit Wolken. Für den Besuchsinn auf den Straßen ist er nicht verantwortlich. Bei Beginn des Wochenmarktes regnete es. Als man die Wagenburg der Autofahrer und die schwer hinführende elektrische hinter sich hatte, war man in einem Bezirk, wo der Besuchsinn nicht mehr gerodet wurde. Der feine Nieselregen ließ die Blumen besonders frisch erscheinen. Die Farben leuchteten, da waren Geranien, Doronicen, Pelagionen, Bergveitweien; hierort glühten im Blattgrün die Jasminen. Der Markt ging einem Stillstand entgegen. Ein gefülltes Schirmdach reichte sich an das andere, und damit waren die schwarzen Schirmdächer der Marktbesucher.

Neue Kartoffeln und neue saure Gurken beherrschten den Markt. Kartoffeln folgten durchweg 25 Pf. Das Pfund auf dem Hallmarkt, wo im allgemeinen, wahrscheinlich wegen seiner heftigen Lage, die Preise etwas niedriger sind, konnte man zwei Pfund Kartoffeln für 45 Pf. erwerben.

Nach einigen unerforschten Marktgeschehen waren heute die Preise durchweg etwas höher. Der Spinat hat schon 5 Pf. gekostet, heute wurden 15 Pf. gefordert. Spargel kam auf 1,20 M. gegen 80 bis 90 Pf. vorher. Auch die Tomaten waren in größeren Mengen vorhanden. Das feine rote Pfefferminzöl für Hundsgewinnig. Der Hundpreis ist also so hoch, daß man ihn gar nicht auf einmal fassen kann; man nennt ihn schließlich in vier Malen. Die Erdbeeren schmecken sich ihres hohen Preises und waren heute zu Hause geblieben. Es gab auch „Stirichstränken“, ein paar Strichen an einen Stab gebunden. Daraus konnte man sich für zehn Pfennig erlauben.

Die Gänse sind dem Marktbesucher schon erfreulich entgegenkommend. Auch kleine, prächtige Enten gab es auf dem Hallmarkt. Auf die Frage nach dem Preise der Gänse sagte die Verkäuferin: „Zehn Pfundmangsig.“ Und bei den Enten: „Drei fuffzig.“ Das sollte aber nicht heißen, daß man sechs fupfzig Pfund für fünf Pfund zahlen und drei Enten für fünf Pfennig haben konnte, sondern die kleine Gans kostete 6,25 M. und ein Entlein 3,50 M. Tauben waren für 70 Pf. zu haben.

Bald schien die Sonne, bald regnete es wieder. Das Wetter und die Marktlage schwanften sehr.

### Ehrung des Stadtrats Über.

Der Hallische Tuberkuloseverband, e. V., schreibt uns: Stadtrat Über war Ehrenmitglied und früherer Vorsitzender sowie Mitbegründer unseres Verbandes. Als Vorstandsmitglied des Vereines für Volkswohl wandte er seine Fürsorge besonders dem Gebiet der Tuberkulosebekämpfung zu. In der Jahresversammlung wurden durch seine Vermittlung hallische Kinder in dem Erlösungsheim (Unteraberg) untergebracht, um sie gegen Tuberkulose abwehrfähig zu machen. Gerade in der schlimmsten Zeit, in den Jahren des Währungsverfalls, übernahm Stadtrat Über, seit schon 70jährig, den Vorsitz und half feierlich mit nie vergebender Schaffensfreude dem Verband als freien Volksfahrtsverband durchzuführen. Der Verband ehrte ihn Andenken durch Ernennung zum Ehrenmitglied, als das Erlösungsheim in der Gegend von GutsMuths, sein Amt als Vorsitzender niederzulegen. Weiter die Teilnahme des Heimgesanges an der Arbeit des Verbandes ließ unvermindert die gleiche. Noch in den letzten Monaten nahm er wiederholt an den Vorstand- und Ausschusssitzungen teil. Mit warmer Menschenfreundlichkeit verband Stadtrat Über eine große Sachkenntnis auf sozialem Gebiet. Sie befähigte ihn, in allen Fragen mit Rat und Tat ein maßgeblicher Helfer zu sein. Als der Tuberkuloseverband seine neuen Räume einrichtete, gedachte er auch seiner Ehrenmitglieder, seiner Gründer und langjährigen Leiter. Auch Stadtrat Übers Bild schmückte den Bartelstab der Tuberkulosefürsorge durch Erinnerung an einen warmen Menschenfreund.

### Sie bittet um ein Glas Wasser.

Gauertrick der Frau Hildegard. Die Dame ist schon achtmal wegen Diebstahls verurteilt; aber gebessert hat sie sich nicht, die geschiedene Frau Hildegard R., 32 Jahre alt.

In Halle und auswärts arbeitet sie stets nach dem gleichen System. Er trat sie als Frau Ingenieur Brewe auf, bestellte bei der Leiterin des Ankaufes eine Wochenpflege, lehrte noch einmal zurück, weil sie etwas vergessen habe, und während die Leiterin hilfsbereit ludte, stahl sie eine Handtasche mit Borsomonnaie. Das war am 23. Februar.

Am 1. März verpöchtelte sie als Frau Ingenieur Fey einen Maler zur Herrichtung ihrer Wohnung. Als man noch verhandelte, wurde ihr schlecht. Sie hat um ein Glas Wasser, und während es geholt wurde stahl sie eine Geldbörse. Das ist nur 16 und 12 März ermittelte, kann man ihr nicht als Borsomonnaie auslegen, und in derselben Weise

verfuhr sie in anderen Fällen. Meistens wandte sie den Trick mit dem Glas Wasser an.

Da sie in Not war, bewilligt das Gericht ihr noch einmal mildernde Umstände. Auf acht Monate lautet das Urteil.

### Deffentliches Vergernis.

Ein schamloses Geselle erregte im Frühjahr wiederholt in den Anlagen an der Pauluskirche Vergernis bei den Frauen und Mädchen der gegenüberliegenden Häuser. Bism hätte konnten dem Burdich nachgeholfen werden. Es handelt sich um einen jungen Elektriker. Das Gericht erkannte auf einen Monat Gefängnis. Die Strafe soll ausgesetzt werden, wenn der Burdich 150 Mark Buße zahlt. Das Gericht hofft, daß der Sünder sich künftig nicht wieder so schamlos verhalten wird.

### „Laß das nächste Mal mehr drin liegen.“

Diese barocke Aufforderung fand ein Angestellter einer Dieritzger Fabrik eines Sonnabends auf einem Zettel in seiner Kantine. Das Geld hatte man über Nacht gründlich ausgemüht. Der Diebstahl schwand bei der höflichen Aufforderung argerten ihn sehr. Er kann, wie er den Spitzbuben herausbekommen konnte.

„Das kann nur jemand sein, der mit den Verhältnissen vertraut ist, denn wer soll wissen, daß ich gerade am Freitagabend (sonst Geld in meiner Kiste) die Kasse war eine Zigarrenkiste habe? Wer weiß, wo ich den Schlüssel zum Schuß verlegte? Halt, da haben wir's! Am Freitagabend kamen ja noch spät vier junge Schwärze, die Leberhunden machten, und holten sich Bier. Die haben gesehen, wo ich den Schlüssel vernahm.“

Die vier jungen Leute müssen heron. Man muß durch die Schriftprobe den Missetäter überführen. Jeder muß schreiben: „Laß das nächste Mal mehr drin liegen.“ Man schaut sich die Schriftzüge genau an. Richtige, es kann gar kein Zweifel sein: einer von den vieren, ein junger Kupferförmig hat dieselbe Handschrift. Die Leberführung ist gelungen. Nun erfolgte Anzeige und Anklage wegen Diebstahls.

Vor Gericht wird der amtliche Schreibfächerförmig vernommen. Sein scharfes Auge, das nicht von Voreingenommenheit getrieben ist, erklärt die Ähnlichkeit ist nur scheinbar. Der junge Mann hat den hohlvollen Zettel nicht geschrieben.

So erfolgt denn Freisprechung. Es kann auch ein gewerkschaftlicher Spitzbube dort eingedungen sein, denn die Fabrik steht nachts unbewacht.

### Die Arbeiterchaft ist nicht neugierig.

Landesrat der kommunistischen Partei rufen die Delegierten aller Betriebe auf: Kommt 1/8 Uhr geschlossen Mittwoch abend nach dem Volkspark. Wärdem Rosen, die große Renne, wird auch auf eine Frage, die auch allen auf der Seite kommt, Antwort auf die Schlußfrage: „Warum ist der Klassenkampf verboten.“

Mit Rücksicht auf die Massenbeteiligung hatte man als Versammlungsort den zweiten Garten gewählt. Es ist nicht mehr 1/8 Uhr, es ist 8 Uhr. Eine halbe Stunde nach offiziellem Beginn, 50 Männlein sind im Vorh. Wilhelm Rosen bleibt unzufrieden. Die große Schlußfrage interessiert nicht. Die hallische Arbeiterchaft ist nicht neugierig.

### Rückgang der Arbeitslosigkeit.

Endlich zeigt die Arbeitsmarktlage im Bezirk unseres Arbeitsamtes Halle einmal wieder herabgeminderte Zahlen. Ingesamt sind in Halle-Stadt noch 4825 Arbeitslose, davon 3772 männliche. Die Zahl der Untererfüllungsempfänger beträgt 2982. Im gesamten Bezirk sind 5538 Arbeitslose vorhanden, darunter 5754 Untererfüllungsempfänger. In der Zahl 14 Tagen ist die Zahl der Untererfüllungsempfänger um 1000 zurückgegangen, die der Arbeitslosen um rund 1400.

Der Rückgang ist auf die Aufnahmefähigkeit insbesondere der Landwirtschaft und Gärtnerei (Spargelstecken), des Baugewerbes und der Augenberufe überhaupt zurückzuführen.

Sehr harten Bedarf an Auszubildeten hatten Gartenwirtschaften. Für die Pfingsttage stellte das Arbeitsamt

403 Auszubildete. Die Anforderungen von gewerkschaftlichem Personal durch die Betriebe in den Kurorten für die bevorstehende Saison waren gleichfalls sehr groß. Im Vergleich zur Lage der Arbeitsmarktlage ist die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zu den anderen Gegenden des Reiches sprechen wegen Arbeit vor.

### Schnell zugepakt.

„Es muß herrlich sein, die Gattin eines Mannes zu sein, dessen Name in aller Munde ist.“ „Dann heiraten Sie mich, gnädiges Fräulein, ich heiße Jahn!“

# WIRKTAGE

Der überaus große Zuspruch der ersten Tage hat allen unseren Kunden gezeigt, daß wir stets halten, was wir versprechen - Die überraschend billigen Preise ermöglichen es jedem, weitgehendst von unseren Angeboten Gebrauch zu machen - Benutzen Sie diese Gelegenheit!

## Seidenstoffe

Wash-Kunstseide in großer Auswahl, hübsche Muster . . . . . Meter	0.95
Toile Kunstseide, moderne Streifenmuster . . . . . Meter	3.75
Crêpe de Chine Kunstseide, Original Bernberg, für Wäsche und Kleider, ca. 95 cm breit . . . . . Meter	3.65
Veloutine Seide mit Wolle, große Farbsortimente ca. 100 cm breit . Meter	5.50
Crêpe Satin Reinside, neueste FarbTöne, ca. 100 cm breit . . . . . Meter	8.75

## Wachststoffe

Zephir nur auserprobte Qualitäten, großes Farbsortiment, gestreift und glatt . . . . . Meter	0.45
Trachtenbordüre indantönenfarbig, nur allerneueste Zeichnungen mit kleinen Schönheitsfehlern . . . . . Meter	0.68
Volvoile bedruckt, entzückende Blumen- und Fantasiemuster . . . . . Meter	1.45
Wachsmousseline-Reste . . . . . Meter	0.45
Blaudruck-Reste . . . . . Meter	0.48

## Baumwollwaren

Frottierhandtücher in Strapazierqualitäten, bunt gemustert . . . . . 1.25	0.95	0.88	0.48
Frottierstoff in vielen schönen Mustern in großer Musterauswahl 5.50	4.95	3.95	2.95
Bademäntel und Badecapes aus buntgemusterten Frottierstoffen, moderne Verarbeitung 11.50	9.50		6.95
Mitteldecken in modernen Zeichnungen . . . . . 1.25	0.88	0.58	0.48
Künstlerdruckdecken entzückende Muster, Indantönen 130/130 . . . . . 4.95			2.95
entzückende Muster, Indantönen 130/160 . . . . . 5.95		4.75	3.95

## Wäsche

Damen-Hemd Trägerform mit schönen Sticker-Motiven . . . . . 1.45	0.95
Damen-Hemd hose Windelform, besonders schön garniert . . . . . 1.95	1.95
Damen-Nachthemd Schlupfform, farbig bestezt . . . . . 1.95	1.95
Damen-Prinzebrock feinlein Wäschstoff, mit zarter Valenciennespitze . . . . . 1.95	1.95
Damen-Schlafanzug mit kurzem Ärmel, aus farbigem Wäschstoff . . . . . 3.95	3.95

## Herrnenartikel

Moderne Stehummlegkragen . . . . . 3 Stück	0.95
Oberhemden mit unterfütterter Brust aus gutem Perkal . . . . . 2.95	2.95
Herren-Netzanzüge in moderner Ausführung . . . . . 5.95	5.95
Herren-Netzjaken solide, haltbare Qualität . . . . . 0.80	0.80
Herren-Einsatzhemden starkfädige Qualität, moderne, waschechte Einsätze . . . . . 1.45	1.45

## Strümpfe

Damen-Strümpfe Seidenfaser, allerfeinste Qualitäten, mit kleinen Schönheitsfehlern, verschiedene Ausführungen . . . . . 1.35	1.25
Damen-Strümpfe feinfädige prima Wäsche mit kleinen Schönheitsfehlern, elastischer Fiorrand . . . . . 2.25	2.25
Herren-Socken Baumwolle, in verschiedenen hübschen Mustern . . . . . 0.68	0.68
Herren-Socken Baumwolle mit Seide u. feine Baumwolle, Riesen-Muster-Auswahl . . . . . 0.95	0.95
Kinder-Strümpfe Baumwolle, rechts u. links gestrikt, mit kl. Schönheitsfehlern, Partieposten, Gr. 1-5 . 0.70, Gr. 6-11 . 0.85	0.85

# Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstraße 22-24 Halle Rannischer Platz

Bezirksaufnahmecommissionen für die Straßbahnen.

In der Straßbahn zwischen dem Mitteldeutschen Arbeiterverband der Kreise und Gemeinden e. V. und den beteiligten Oberbehörden über den Ausbau des Straßbahnnetzes...

Reichsverband Industrieller Bauunternehmungen.

Gruppe Provinz Sachsen-Anhalt-Thüringen. In der Mitgliederwahl wurde noch folgende Resolution gefasst: Die Hauptversammlung 1929 des Reichsverbandes...

Erfurt, die Kuffen-, Blumen- und Domstadt.

Von Verkehrsleiter Dr. Herth. Erfurt. Zur Fahrt der Volkshochschule Halle nach Erfurt, am Sonntag, den 9. Juni (siehe Anzeiger), hat sich eine große Anzahl von Kuffen, Blumen- und Domstadt...

Ein neuer Bau des Diakonissenhauses.

Auf dem großen Gelände des Diakonissenhauses ist ein neuer Bau entstanden, der an der ruhigen Seitenstraße gelegen, fast ausschließlich von der Öffentlichkeit, emporgewachsen ist.

Der Neubau wurde notwendig, um das Mutterhaus zu erweitern. Im März 1928 begann man damit. Schlechter Baugrund erschwerte die Arbeiten und machte Fundamentierungen in Eisenbeton und Eichen notwendig.

Der Entwurf wurde später geändert und lag dann, ebenso wie die Ausführung, in der Hand der Architekten W.D. Carl & Partner.

Der im Süden treitend sich eine große Terrasse, mit Terrassenplatten belegt, aus dem Erdenstich bildet man noch Konferenzzimmer, Garderobe und Wohnzimmer.

Die große Halle, in der für etwa 20 Menschen täglich gefast werden soll, ist nach Süden hin an die Straße angeschlossen.

Der Vertragsschluß von 25 Prozent für 1928 beibehalten worden und konnte mit Rücksicht auf den günstigen Geschäftsverlauf auch für 1929 angefallen werden.

Der Mairbericht der Schutzpolizei.

Im Monat Mai wurden 189 Verkehrsunfälle festgestellt, bei denen 5 Personen getötet und 86 Personen verletzt worden sind.

Ein Aufzug befördert das Essen in die Anrichte neben dem Saal des ersten Geschloßes. Keller, Speisekammer und Brotkammer schließen sich neben Backräumen im Keller an.

Der Bau des Mutterhausflügels war sehr schwierig. Auf der einen Seite liegt man auf Felsen, auf der anderen Seite auf Wasser.

Der neue Flügel zieht sich 24 Meter lang an der Seitenstraße hin und reicht 42 Meter weit in den Garten hinein. Die rote Ziegelfassade des Saales, der neue Putz mit den weißschimmernden Fensterrahmen...

Die Innere Ausstattung des Flügels stellt freundlich herbe Farben an Wänden und Böden, denen Polstermöbel und Fußboden teppiche abgeordnet gegenüberstehen.

Wies in allem ist hier ein schöner Bau entstanden, der sich nicht nur durch die geschöne Lage und die geeigneten Verhältnisse nicht in seiner äußeren Form wesentlich von dem schon Bekannten unterscheiden dürfte.

Aus der halleischen Kriminalstatistik. Im Volksbezirk Halle wurden im Monat Mai insgesamt 105 Verbrechen festgenommen.

Wettervorhersage.

Das irändische Strömungsgebiet hat durch eine Rinne mit dem skandinavischen Verbindung der Zirkulation über dem Kontinent nur von kurzer Dauer, so daß das irändische Hoch wieder zurückweichen mußte.

Städte-Feuerlozistik.

Die Städte-Feuerlozistik der Provinz Sachsen — es ergab sich ein Versicherungsbeitrag von 288 387 M., der an die technische Anlage ging, die damit auf 3,78 Mill. Mark angewachsen ist.

Diebstahl, 55 Personen wegen einfachen Diebstahls, 2 Personen wegen Diebstahls, 6 Personen wegen Unterschlagung, 23 Personen wegen Betruges, 2 Personen wegen Körperverletzung, 7 Personen wegen Stillschleppens, 10 Personen wegen Sachbeschädigung, 2 Personen wegen Zerstörung von Briefen, 1 Person wegen Verletzung der Privatnützlichkeit...

Die Philharmonischen Konzerte des kommenden Winters.

Für das nächste Spieljahr hat die Philharmonie mehrere Solisten engagiert, denen es in der letzten Zeit gelungen ist, in Berlin die allgemeine Aufmerksamkeit der musikalischen Kreise auf sich zu ziehen.

So wird im Oktober Celestino Carobben, den man den Kataliologen Kataliinos genannt hat und der in der Oper wie im Konzert gleich große Erfolge erringt, in einem „Jubiläumskonzert“ spielen. Gertrud Calla, die Koloraturängerin der Hamburger Oper, die kürzlich in der Berliner Staatsoper als „Mollinella“ Beifallstürme erntete und allgemein zu den besten Sängerinnen ihres Faches gerechnet wurde, wird u. a. die Terzetto-Arie singen.

Weiteres Anwachsen des Wasserstandes.

Der Unterpegel der Schleuse Trotha zeigte heute einen Wasserstand von 1,80 Meter. Die Saale ist also fast gänzlich wieder um 2 Zentimeter gestiegen. Die Schleuse soll am 1. Juni wieder in Betrieb kommen.

Aus der halleischen Kriminalstatistik.

Im Volksbezirk Halle wurden im Monat Mai insgesamt 105 Verbrechen festgenommen und zwar: 1 Person wegen Verletzung des Todes, 4 Personen wegen schwerer Körperverletzung, 3 Personen wegen einfacher Diebstahls, 10 Personen wegen einfachen Diebstahls, 3 Personen wegen Diebstahls, 12 Personen wegen Betruges, 14 Personen wegen Körperverletzung, 5 Personen wegen Stillschleppens, 10 Personen auf Grund von Haftbefehlen und Steckbriefen, 26 Personen wegen Betruges, Falschspielens, Diebstahls und anderer Verbrechen.

Wettervorhersage.

Das irändische Strömungsgebiet hat durch eine Rinne mit dem skandinavischen Verbindung der Zirkulation über dem Kontinent nur von kurzer Dauer, so daß das irändische Hoch wieder zurückweichen mußte.

Städte-Feuerlozistik.

Die Städte-Feuerlozistik der Provinz Sachsen — es ergab sich ein Versicherungsbeitrag von 288 387 M., der an die technische Anlage ging, die damit auf 3,78 Mill. Mark angewachsen ist.



Advertisement for Dr. Oetker's Backpulver. Includes the headline 'Ein Strom von Vertrauen', an illustration of a woman and children, and the text 'geht seit 30 Jahren zwischen den deutschen Hausfrauen und der altbewährten Firma Dr. Oetker hin und her. Voll Vertrauen legt die Firma ihre Ergebnisse in die geschickten Hände der Hausfrauen...'.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Halle', 'Sachsen-Anhalt', and other regional identifiers.



**Sammlen-Nachrichten**

**Hallischer Tuberkuloseverband, V. St.**  
 9. Verbandsversammlung zur Bekämpfung d. Tuberkulose  
 Am 4. Juni 1929 starb unser Ehrenmitglied  
**Herr Stadtrat Georg Über**  
 langjähriges Vorstandsmitglied und Vorsitzender in der Zeit von 1920-1923.  
 Wir betrauern in dem Heimgegangenen einen immer hilfsbereit, verdienten Vorkämpfer auf unserem Arbeitsgebiet. Auch als Ehrenmitglied, als schon 70-jähriger ließ er es sich nicht nehmen, weiterhin an unserem Werke mitzuarbeiten.  
 Sein Andenken lebt in der von ihm liebevoll betreuten Tuberkulosefürsorgestelle und in seinen Mitarbeitern fort.  
**Der Vorstand**  
 Dr. Bümel

Meiner allzufrüh heimgegangenen lieben Nichte **Anna Weinreich** ist nach längerem Leiden gestern auch noch ihre Mutter, meine liebe Schwägerin **Auguste Weinreich** in die Ewigkeit nachgefolgt.  
 Im tiefsten Schmerze zeige ich dies hiermit an.  
**F. Lenke**  
 Landschaftsrentant a. D.  
 Halle a. S., den 5. Juni 1929.  
 Die Beerdigung findet am Freitag, dem 7. Juni, um 14 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Freundschaft zueinander Kranzspenden bitte bei der Hallischen Beerdigungsanstalt „Frieden“ (H. Gerlach), Fleischersstraße 11, abzugeben. Beileidsbesuche dankend verbeten.

**Massiv goldene Trauringe**  
 333, 555, 750 oder 900 gestempelt das Stück 4.-50 M.  
**Juwelier Tittel**  
 Trauringe-Geck  
 Schmeerstr. 12.

**Dienstag und Freitag Schlachtfest!**  
 1/2 Pf. Wellfleisch mit gek. Sauerkraut 1/2 Pf. Uhr die feinste Ir. Roß-, Leber-, Zwiebel- und Fleisch-Schwärzwurst Prima Speck gut ges. und ger. 4 Pfund 120 Pf. in Seifen 110 Pf. Prima Würstlein Pfund 60 Pf.  
**Bernhard Borgis**  
 Domplatz 10  
 Tel. 21833

**Sport-Kleidung**  
**für die Ferien**  
 Sie haben es nicht nötig, Ihren Lodenanzug oder -mantel in München zu kaufen. — Sie erhalten bei mir die **edite bayrische Loden-Kleidung** nach dem neuesten Verfahren mit Porosan imprägniert, der Lodenmantel mit wasserdichter Batistlinde versehen. Angefertigt in meiner eigenen Loden- und Sportkleiderfabrik in München.  
**G. Assmann**  
 Das Haus der Herrenmoden  
 Gr. Ulrichstraße 49

**Geförben (Galle):**  
 Gertraud Neumann, 20 J. (Einscheidung 6. 6. 3 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus).  
 Emilie Wills, 80 J. (Trauerfeier zur Einscheidung 7. 6. 1/2 Uhr, in der Kapelle des Südfriedhofes).  
 Walter Duff, 23 J. (Beerdigung 7. 6. 3 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus).  
 Auguste Dreyberg, 81 J. (Trauerfeier 6. 6. 1/2 Uhr, in der Kapelle des Südfriedhofes).  
 Frau Emma Wähner, 37 Jahre, Bab. Hofen (Beerdigung 7. 6. 3 1/2 Uhr, von der Friedhofstapelle aus).  
 Selma Baw, 30 J., Copfhorf (Beerdigung 7. 6. 2 Uhr).  
 Martha Schwanitz, 26 J., Beilicht.  
 Auguste Göhr, 63 J., Beilicht (Beerdigung 7. 6. 4 Uhr, von der Friedhofstapelle).  
 Adolf Wendt, 77 J., Weissenfels (Beerdigung 6. 6. 10 1/2 Uhr, von der Friedhofstapelle).  
 Traugott Weber, 69 J., Schöcheritz (Beerdigung 6. 6. 4 Uhr, vom Trauerhaufe aus).

**Nur 4.50**  
 für ein  
 Zimmer  
**Stadtgefäß Halle**  
 für Gas-, Wasser- u. Elektrizitätsanlagen  
**GROSSE ULRICHSTR. 54**

**Familien-Drucksachen**  
 fertigt schnell und sauber an  
**Otto Hendel-Druckerl**

Ziehung vom 12. bis 18. Juni 1929  
**große Volkswohl-Lotterie**  
 48098 Gewinne u. 2 Prämien im Gesamtwert von **430000 RM**  
 Höchstgewinn a. d. Doppellose **150000 RM**  
 Höchstgewinn auf ein Einzellos **75000 RM**  
 2 Hauptgew. je 50000 RM **100000 RM**  
 2 Hauptgew. je 25000 RM **50000 RM**  
 2 Hauptgew. je 20000 RM **40000 RM**  
 2 Hauptgew. je 10000 RM **20000 RM**  
**Lose zu 1 RM, Doppellose 2 RM.**  
**Glücksbriefe** mit 5 Losen sortiert ausvers. Tausend **5 RM.**  
**Glücksbriefe** m. 10 Losen sort. a. versch. Tausend **10 RM.**  
 Porto u. Gewinnliste 35 Pf. In allen durch Plakate kenntl. Verkaufsstellen u. durch **G. Dischladts & Co., Berlin C2** Königstraße 51 Postscheckkonto Berlin 6779  
 Sämtliche Gewinne auf Wunsch 90% bar

**Obst-Anhang**  
 meiner Pflanzungen  
 1. Äpfel, 2. Kirsche, 3. Dominik. Pfirsich, 4. Galmünde (Bez. Halle), 5. Gdewitz, 6. Schlepzig, 7. Rittergut Gschowitz mit den ehemal. Klappstrüchigen Gärten beifisch, 8. Quillimma, 9. der Kreisstraße vom Werhügel bis zum Gorsler Wege, 10. Rittergut Haus Würendburg bei Zeuffelshaus, 11. der Galmünde = Bennstedter Straße bei Gdewitz bis Bernitz und des Jorges bei Wietzen, 12. Veltin  
 soll am Montag, dem 17. Juni 1929, vorm. 9 Uhr an im Galtshof zur „Fortuna“ u. Galmünde unter den im Termin befanntgemachten Bedingungen verkauft werden.  
 Galmünde, den 1. Juni 1929.  
**J. G. Dolge.**

**Zurück! Dr. B. Beileites**  
 Facharzt f. Ohren-, Nasen-, u. Halsleiden  
 Bernburger Straße 3  
 Fernsprecher 2280 — Privat 227 12

**Was Sie suchen**  
 finden Sie preiswert bei Beachtung der „Kleinen Anzeigen“ in der „Saale-Zeitung“.  
**Der 2. Waggon Neue Matjes**  
 ist zart, fett, sehr zu empfehlen. Von unseren Eindecker ausgesuchte Ware. **Well aus erster Hand sehr billig**  
 Stück 15, 20, 25 und 30 Pfg.  
**Nordsee**  
 Deutschlands größter Fischhandel.  
 Ferner:  
**1 Waggon Seefische** in bekannter erster Qualität.  
**Täglich frische Räucherwaren** für Wanderungen, Reise, Sport und Ausflüge, delikate, nahrhaft, billig sind unsere rühmlichst bekannten **Olisardinen** in allen Päckchen zuverlässiger Versand.

**Ornament**  
**Bornita**  
**www.pferfarwo!**  
**Metallbettstellen**  
 mit Patentmatratzen M. 18.50 22.- 29.- 36.- 48.- 55.-  
**Holzbettstellen**  
 M. 25.- 30.- 35.- 37.- 42.- 44.-  
**Kinderbettstellen**  
 M. 17.- 19.- 23.- 26.- 30.- usw.  
**Auflegematrizen, 4 teilig**  
 M. 14.50 16.50 22.- 25.- 34.- 38.-  
**Stahl- und Patentmatratzen**  
 M. 7.- 11.50 15.- 17.- 20.- 25.-  
**Steppdecken**  
 M. 9.50 12.50 17.50 21.- 24.50  
**Daunendecken**  
 M. 55.- 55.- 60.- 70.- 98.- 103.-  
 — Entgegenkommende Zahlungsbedingungen. —

**Bettenhaus Bruno Paris**  
 Kleine Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9, 2 Minuten vom Markt.  
 Nach auswärts ohne Transportbeschädigung durch eigenes Auto.

**ich bin zum Notar ernannt worden.**  
**Rechtsanwalt Dr. Wengler**  
 Halle, Martinsberg 18. Tel. 21220

**Edelacker**  
 Freyburg a. d. Unstrut  
 Historischer Ausflugsort  
 Sage vom Edelacker  
 Freyburger Edelacker nimmt nach Bäckchen an, auch Grottköcher, St. Pöbel, Halle, Schützenstraße 9, part.

**Obst-Verpachtungen.**  
**Obst-Verpachtung.**  
 Der Kirchengemeinde der Gemeinde Trebitz bei Wettin a. d. S. soll am Sonntag, den 8. Juni, nachm. 4 1/2 Uhr, im Galtshof zu Trebitz öffentlich meistbietend gegen sofortige Kasse verpachtet werden. Bedingungen im Termin.  
 Der Gemeindevorsteher.  
 Im Anschluß hieran soll die Obführung des Gutsbesitzers Wilhelm Riehe, Trebitz, für das Jahr 1929 mit verpachtet werden.  
**Der Kirchen-, Obst- und Pflaumenanhang**  
 soll **Montag, den 10. Juni, 18 Uhr** im Dohndorfer Lokal zu **Prietler** verpachtet werden. Bedingungen im Termin.  
**Brandt, Gutsbesitzer, Prietler bei Nauendorf (Saalkreis).**

**Der Kirchen-, Obst- und Pflaumenanhang**  
 soll **Montag, den 10. Juni, 18 Uhr** im Dohndorfer Lokal zu **Prietler** verpachtet werden. Bedingungen im Termin.  
**Brandt, Gutsbesitzer, Prietler bei Nauendorf (Saalkreis).**  
**Kirchenverkauf der Gemeinde Crumpa**  
 am **Donnerstag, dem 13. Juni 1929, nachm. 5 Uhr** öffentlich meistbietend im Gemeindegaltshof Crumpa.  
**Der Gemeindevorsteher.**

**Reklame**  
 ist das Schwungrad der Wirtschaft.  
 Der freibende und denkende Geschäftsmann wird deshalb infizieren.

**Sie Sparen**  
 wenn Sie Möbel- und Polsterwaren **nur Königstr. 6**  
 in der **Fabrik-Niederlage**  
 Vertr. **Walter Meißner** kaufen.  
**Bei Beschaffung hohe Rabatte**  
**Wichtigste Zahlungs-erleichterungen**

**Rheumatismus**  
 besteht aus 30 verschiedenen Gelenken in meinem Rheumatismus-Heilmittel. Es ist ein sehr wirksames Mittel und bewirkt raschen Erfolg und man empfindet in allen Gelenken, auch in den kleinen Gelenken, einen angenehmen Druck. **Saale-Niederlage: Seimbald & Co., Brunnengasse 11, Halle a. M. b. S., Halle a. d. Saale, Leipziger Str. 104, Fernr. 295 02.**

# Neues vom Tage

## Der Tod der Ägypterin Dschidji.

Im Wiener Nordprozess gegen den Baron Felix Gartner, richtete der angeklagte mitgehende die Geschichte seiner Bekanntschaft mit der ägyptischen Prinzessin Dschidji Moubet. Er sagte aus, daß er sie

**in der Nacht kennengelernt und sofort in eine Frau verliebt**

habe. Die Beziehungen zwischen ihm und der Ägypterin hätten sich sehr intim gestaltet. Er schilderte sie als eine ungewöhnlich sinnliche Person. Der Vorliebe unterwerfen den Angeklagten mit der Bemerkung, daß diese Einzelheiten in nicht-offizieller Beziehung zur Sprache kommen könnten. Die Verhandlung wurde dann vertagt.

Den nicht besetzten Zuschauerraum füllten vornehmlich elegant gekleidete Damen aus der Wiener Gesellschaft.

Ferren sind wenig zu sehen. Das Gebäude des Rindergerichts wird streng überwacht. Sämtliche Eingänge sind von Juchtsbeamten besetzt. Diese Maßnahmen werden damit erklärt, daß sie zur Sicherung des Angeklagten getroffen wurden, da dem Präsidium des Gerichts zu Ohren gekommen ist, daß

die Möglichkeit eines Attentats auf den Angeklagten durch einen fanatischen Ägypter nicht von der Hand zu weisen ist. Ein Kriminalbeamter bewachen auch ständig den Vater der erkrankten Ägypterin, da auch für ihn die Möglichkeit eines Attentats besteht.

## Dampfer mit 700 Passagieren in Flammen.

Der japanische Dampfer „Ise Maru“ ist durch Feuer zerstört worden. In Nord befanen sich angeblich 700 Passagiere. Einzelheiten über Verluste an Menschenleben sind noch nicht bekannt geworden, die zur Hilfe eilenden Dampfer die Unfallstelle noch nicht erreicht haben. Die „Ise Maru“ befand sich auf der Fahrt von Wladivostok nach Kamtschatka.

## Das Ende.

Unerschrockene Vorgesänge, die zur Schließung des Theaters am Rollenbörplatz in Berlin führten, haben jetzt durch den freiwilligen Tod seines Direktors einen traurigen Ausgang gefunden. Dr. Reinhard Bruck, der bekannte Regisseur und Dramaturg, hat sich in der vergangenen Nacht nach einem schweren Herzensanfall durch Selbstmord mit Beutungs in der Sühneherger Wohnung eines Bekannten vergiftet.

## Explosion beim Tunnelbau.

Beim Bau der bayerischen Zugstößbahn haben sich nach einer Explosion aus Garmisch schwere Unfälle ereignet. Durch das Anstehen eines Dynamittrichters in einem alten Bohrloch erfolgte beim Zünden IV des Tunnels der Zugstößbahn eine Explosion. Ein Arbeiter wurde tödlich, zwei weitere schwer verletzt, während zwei Mann der Belegschaft mit leichten Verletzungen davonkamen. Außerdem wurde der Bauarbeiter Wühler beim Zünden I, wo er die Einrichtung übernahm, ein neues Stützgerüst leidet, durch einen herabfallenden Stein am Kopf schwer verletzt, so daß er mit einem Schädelbruch ins Krankenhaus Garmisch eingeliefert werden mußte.

## Typhusepidemie auf hoher See

Im Nordsee auf der Heimreise von Südamerika beglückten deutschen Dampfers „Siera Cordoba“ wird gemeldet, daß 18 Mitglieder der Besatzung nach Erkrankung an typhusähnlichem Fieber im Krankenhaus von Mülhausen zurückgelassen werden mußten. Passagiere des Dampfers sind nicht erkrankt.

Die Erkrankung hatte bereits kurz nach Verlassen des letzten südamerkanischen Hafens einen Teil der Mannschaft ergriffen. Während bei einigen Matrosen sich die Krankheitserkrankungen im Laufe der Ueberfahrt besserten, starb auf hoher See der Matrose Greiner, und bald darauf nach ein zweites Todesopfer zu beklagen, das der Matrose Bremer im Deltarium aus dem Schiffshospital entwid, um, ehe man seiner habhaft werden konnte, über Bord wrang und ertrank.

## Der Großhirn wird drohtenauflaufen.

Großhirn-Blutleiter Constantin, ein Verwandter des letzten russischen Zaren, der früher russischer Gesandter war, hat in Paris die Prüfung als Autopsiedoktor abgelegt. Er wird eine Drostei fahren.

## Zuerst die Sicherheit!

Die zweifelhafte Reisefahrt Deutschlands, die Deutsche Dampfer Gummi Co. U. S. in Panama a. M., unternimmt hier zu diesem aktuellen Thema.

Der Amerikaner hat ein Schlagwort, das auch in Deutschland, um mit „Sicherheit“ zu reden, zum geläufigsten Wort geworden ist, es heißt: „safety first“. Dieser Ausdruck will bezeugen, daß Sicherheit, dann aber andere. Und in der Tat, der Amerikaner hat recht. Was müssen alle Erzeugnisse haben der Technik, alle verlässlichen Ideen des Fortschritts, wenn eine Sache nicht ist, ist, daß sie ein solches Gut, das Leben und die Gesundheit gewahrt wird.

Der beste Kraftwagen ist ein problematisches Ding, wenn er nicht Sicherheit verleiht; da nicht

# Sie soll nicht heiraten.

## Ein eigenartiges Urteil. — Die Räuberin im Männerkleid. Mit der Verlobung ist es nichts.

In die fast zur alltäglichen Erscheinung im nächtlichen Straßenleben Berlins gewordenen Räuberfälle hatte die 23jährige Berlinerin Gertrud Bernheim eine neue Note gebracht. Wenn schon ein weiblicher Straftäter eine seltene Erscheinung ist, so war dieser Fall noch dadurch besonders eigenartig, daß die Straftäterin, die sich heute vor dem Kleinen Saalengericht Tempelhofer Weg ihrer Tat vom März dieses Jahres in der Hübnerer Straße zu verantworten hatte,

**als Mann maskiert**

Das junge Mädchen, eine schlank Erscheinung mit hübschem und nicht häßlichem Aussehen, wurde durch ihren Anwalt, die 23jährige Bernheim, als ausgesprochen inderhafte Geschädigte dem Gericht vorgestellt, bei der sie bis zur vor der Tat verhaftet worden war, nachts um 2,30 Uhr überfallen und beraubt hatte. Das Opfer kam, wie sie sagte, immer spät nachts nach Hause. In Männerkleidung laurierte Gertrud ihrer früheren Bekanntschaft, die von einer 13jährigen Schwestern begleitet war, auf. Neben war sie

**Kleider im Gesicht**

traf dabei aber nicht, wie beschaffen, die Augen, sondern den Mund, der vollständig mit Weißer gefüllt war. Mit einem raschen Griff rief die Straftäterin ihrer früheren Arbeitgeberin die Handtasche weg und lief davon. Sie wurde sofort von mehreren Männern verfolgt und eingekerkert. Beim Verhören fiel den Verfolgern auf, daß die Person weibliche Züge aufwies. Der vernehmliche Mann erwiderte aber:

**„Eine Frau tut doch so etwas nicht.“**

Man rief ihr jedoch die Wulst vom Kopf, und da grollen die Haare heraus, die sie unter dieser gesteckt hatte. Die Männerleiter hatte die Angeklagte heimlich dem Sohn ihrer Wirtin entwendet.

Auf die Frage, wie sie als Frau zu dieser phantastischen Tat gekommen sei, zunicke, da sie bisher noch nicht bestraft sei und immer fleißig gearbeitet hätte, erwiderte die Angeklagte, sie sei in Not gewesen, denn sie hatte sich einen Mantel gekauft und darauf noch abzugeben gehabt. Außerdem sei sie in Schulden geraten durch die stornomartige

Krankheit und den darauffolgenden Tod ihres Kindes, für das sie allein zu sorgen hatte, da der Vater des Kindes gestorben war. Man habe sie seit 14 Tagen die Stellung verloren gehabt.

In dem Saal habe sie etwas Schändliches gesehen, und da habe sie der Besantheit nicht losgelassen, daß es auch so machen müßte.

Weiterhin wurde festgestellt, daß die Angeklagte

mit einem 22jährigen jungen Manne verlobt ist. Staatsanwaltschaft hat war bereit, der Angeklagten mildere Umstände zuzubilligen, verlangte aber wegen der Schwere der Tat eine Strafe, die über das Mindestmaß hinausgehe, und zwar 1 Jahr 6 Monate Gefängnis. Rechtsanwält Dr. Reinold hielt in diesem Falle die Mindeststrafe von 2 Jahren für ausreichend und hat zugleich um Bewährungsfrist.

Der Vorsitzende erklärte zu diesem Antrage, daß die Angeklagte dann aber in der Zeit der Bewährungsfrist die Beziehungen zu ihrem Verlobten nicht habe, da sie bei einem so jungen Manne nicht den Schutz finden würde, den sie brauche. Auf Betragen erklärte die Angeklagte sich auch bereit, sich während der Dauer der Bewährungsfrist unter Aufsicht zu stellen.

Das Urteil des Schöffengerichts lautete dahin, daß die Angeklagte wegen schweren Straftatverbrechen unter Zustimmung mildere Umstände zu der Mindeststrafe von 3 Jahren Gefängnis, unter Vorbehalt von 48 Wochen Unterbringungshaft verurteilt wurde. Der Angeklagten wurde auch Bewährungsfrist bewilligt.

Jedoch mit der Bedingung, daß sie während ihrer dreijährigen Dauer nicht heirate und sich in eine Stellung als Hausangestellte in eine geschlossene Familie begeben. Diese Stellung dürfe sie, wenn sie nicht ins Gefängnis weichen würde, freiwillig nicht verlassen, es sei denn, daß die Anstalt sie für geeignet erhalte.

Die Angeklagte erklärte, daß sie das Urteil annehme und die Bedingungen, soweit sie erlauben, auch mit der Bewährungsfrist einverstanden sei. Jedoch in Haft behalten, bis durch die Sozialen Gerichte ihre Unterbringung in einer geeigneten Stellung in einer Anstalt bewirkt worden ist.

# Die Unterjuchung der Luftschiffmotoren.

Dem Luftschiffbau Zeppelin erfordern mit, daß die Unterjuchung der Kurbelwellenbrücke schon seit acht Tagen in systematischer Weise durchgeführt wird und bereits gewisse Abänderungen der Ergebnisse gezeigt habe. Professor Kuback von der Technischen Hochschule Dresden, der als einer der hervorragenden Schwingungserreiter gilt und Professor Höpfer von der Technischen Hochschule in Stuttgart, die die Unterjuchung des Motors auf die Unterjuchung zugeordnet werden. Zunächst ist eine Unterjuchung auf dem letzten Achsstand der Wankbewerke vorgenommen worden. Das Resultat war, daß Schwingungen von frischem Ausmaß sich nicht zeigten, und zwar mehr bei jeder Verbindung der Zylinder untereinander, noch bei überhöhter Anhebung und Auspassieren der Zylinder. Die Zylinder der beiden Pleistand sollen folgen mit mehr oder weniger feiner Kuppelung und verschiedenen Betriebsstoffen. Die Motoren werden dann weiter einer Prüfung in einer Pleistand der Luftschiffbrücke unterzogen. Die Pleistand, die die Gabeln des Pleistandluftschiffes ausgehängt ist. Endlich sollen dann die Pleistand während der Fahrt des Luftschiffes selbst vorgenommen werden, um die Einwirkung der Pleistand zu untersuchen. Von den Pleistand werden mit allem Nachdruck wiederholt betont, daß größere, besonders Transatlantische Fahrten nicht zur Ausführung gelangen sollen, bevor die Schwingungen der Pleistand nicht sind. Im Übrigen weist die Mitteilung des Luftschiffbauers darauf hin, daß Kurbelwellenbrücke bei Luftschiffen gerade in den letzten Jahren in außerordentlich großer Anzahl zu versagen waren und bereits jetzt gerumter Zeit Gegenstand ersten Studiums der Luftschiffbrücke sind. Wenn das Luftschiff vorher von Kurbelwellenbrücken verschont war, so ist das wohl darauf zurückzuführen, daß im Luftschiff zwischen Propeller und Motor ein Getriebe eingeschaltet war, das den Pleistand aus dem Pleistand entfernte. Die Lösung des Problems wird sehr wahrscheinlich in einem Getriebe gefunden werden, das etwa auf treibende Schwingungen zu dämpfen geeignet ist.

## Der Stahlkönig in Not.

Im feiner an Nord des Dampfers „Kunigsholm“ schwer erkrankten Tochter, der Grafin Bernadotte, durch einen schändlichen Unfall das Leben zu retten, beabsichtigt der amerikanische Stahlindustrielle Mansville, der „Kunigsholm“ mit einem eigen gefertigten Schiffe 200 Meilen entgegenzuführen, um seine Tochter zu retten, wie möglich nach New York zu bringen. Die Operation läßt sich nach einem kurzfristigen des Schiffes an Nord selbst nicht ausführen.

## Wieder ein Krantehausbrand in Amerika.

Das vierstöckige Gebäude des allgemeinen Krantehauses in Chicago ist in Flammen ausgegangen. Nach dem ersten vorliegenden Meldungen ist es gelungen, alle Kranten zu retten, die Treppen teils beim weiteren Umschlagreifen des Brandes über die Leitern der Feuerweh in Sicherheit zu bringen. Der Brand löst in der Wärferei des Krantehauses ausgebrochen sein.

## Der Panamamat als Museum.

Ein Angehöriger einer Radio-Gesellschaft in Philadelphia, Mr. Enoch, hat sich eine eigenartige Sammlung von Automotoren angeeignet. Er hat alle prominenten Erbauer, die in das Mikrofon traten, ein Autogramm auf seinen silbernen Helm anbringen lassen. Im Laufe der Zeit hat er ungefähr auf diese Weise 600 Unterfertigungen gesammelt, aus denen er nun Kapital schlägt. Ein Autogrammsammler in New York hat ihm für dieses Museum auf dem Gute 15 000 Dollar geboten.

## Stierkampf mit Motorrädern.

Bei einem Stierkampf in einem kleinen spanischen Städtchen hat ein Torero eine neue Erfindung gemacht. Als das Tor sich öffnete, um den Stier einzulassen, erlöschten die Motoren der Arena der Stierkämpfer auf einem Motorrad und nahm auf diese Weise den Kampf mit dem Stier auf. Aus Anlaß dieser Tatsache hat ein Stierkämpferunternehmer den Vorschlag gemacht, künstliche Pferde zu konstruieren, mit denen die Wiederherstellung der Stierkämpfe ausgerichtet werden sollen.

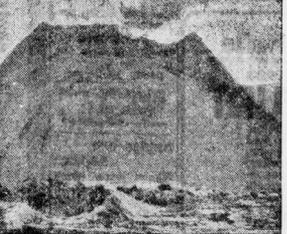
## Raupfänger in New York Parks.

Almy Walker, der Bürgermeister New Yorks, hat einen Antrag auf Bewilligung von 10 000 Dollar eingereicht, die zum Ankauf eines kompletten Raupfängerapparates in den 25 größten und mittleren Parks von New York verwendet werden sollen. Die Hilfe des Telegraphenbüros der Feuerwehr sollen in diesen 25 Parks konzentriert werden, um die Parks und andere öffentlichen Plätze von Raupen zu befreien.

# Italien steht vor Erdbeben.

Ganz Südtalien hat eine Reihe starker Erdstöße erlitten. Lanzo und Bari sind von starken Erdstößen heimgesucht. In Lanzo sind zahlreiche Häuser beschädigt und drei Personen getötet worden. In Bari müssen mehrere Häuser geräumt werden, weil sich die Mauern auflösen haben und Einsturzwagen besteht. „Popolo Italia“ meldet, daß alle italienischen Erdbebenepizentren in zunehmender Stärke seit Montag aufsteigen. Allen Anzeichen nach sieht Italien vor einer neuen Erdbebenwelle, die sich bereits in den letzten unterirdischen Verhebungen im Westtrater bemerkbar machte.

Auch das anatolische Küstengebiet hatte mehrere Erderschütterungen. In Smyrna sind am Hafen mehrere Häuser eingestürzt, die Bewohner konnten sich retten. Eine schwere Katastrophe soll wieder über das persische Hochland und die Stadt Tabriz herabgebrochen sein.



## Der Vesuv beruhigt sich.

Das Observatorium auf dem Vesuv meldete gestern nachmittags, daß der Vulkano der Vesuv nicht mit Gewalt zu beruhigen, auch alle Vorleistungen der Beruffung sind still und Rauch, jede Betretung langer Lebensdauer, jedes Regenwetter vom billigen Reiseführer, wenn nicht „safety first“ Sicherheit zuerst, oben an ist.

Sicherheit ist uns für unsere Reisen immer oberes Gebot und verleiht Sicherheit die erste Frage, wenn wir vor der Erwägung stehen, Neues zu schaffen: denn Neues muß besser sein, sonst hat es keinen anderen Zweck als höchsten den, Reiz zu erwecken und Raufrei zu bieten. Die Werbeleute werden zwar nicht verlangen, selbst fragwürdige Neuerungen mit stammenden Worten anzupreisen — nichts kann uns von alledem retten.

Eine Fabrik unseres Vorkes, Namens und mit unserer Erfahrungen ist selbstverständlich in der Lage, eine Mischung zusammenzustellen, die größte Haltbarkeit verleiht, mindestens so gut wie jedes andere Mittel, das die Welt bisher kennen hat. Wir können die jeder andere Hersteller, der ein Beispiel darüber nachmachen, was dem Kraftfahrer der Kilometer folgt, wenn wir nicht glauben, daß der Weltanschauer aller Automobilisten die Sicherheit ihres Lebens über ein paar Pfennige Mehr ausgeben mag.

## Explosion in Friaul.

Ein zur Aufbewahrung von Sprengstoffen der italienischen Artillerieverwaltung bestimmt, im Dorf Zaurian bei Spilimbergo (Udine) gelegener Lagerkeller geriet aus unbekanntem Ursache in Brand und slog in die Luft. 67 Arbeiter wurden getötet, sechs schwer und sieben leicht verletzt.

## Theaterbrand in Neuyork.

Das nahe des New Yorker Chinenviertels gelegene, 100 Jahre alte Bowrytheater, das eine Zeitlang unter dem Namen „Theatre“ bekannt war, wurde durch einen Brand zerstört. Die Flammen bedrohten zeitweilig die benachbarten Wohngebäude.

## Explosion in Friaul.

Ein zur Aufbewahrung von Sprengstoffen der italienischen Artillerieverwaltung bestimmt, im Dorf Zaurian bei Spilimbergo (Udine) gelegener Lagerkeller geriet aus unbekanntem Ursache in Brand und slog in die Luft. 67 Arbeiter wurden getötet, sechs schwer und sieben leicht verletzt.

## Explosion in Friaul.

Ein zur Aufbewahrung von Sprengstoffen der italienischen Artillerieverwaltung bestimmt, im Dorf Zaurian bei Spilimbergo (Udine) gelegener Lagerkeller geriet aus unbekanntem Ursache in Brand und slog in die Luft. 67 Arbeiter wurden getötet, sechs schwer und sieben leicht verletzt.

## Explosion in Friaul.

Ein zur Aufbewahrung von Sprengstoffen der italienischen Artillerieverwaltung bestimmt, im Dorf Zaurian bei Spilimbergo (Udine) gelegener Lagerkeller geriet aus unbekanntem Ursache in Brand und slog in die Luft. 67 Arbeiter wurden getötet, sechs schwer und sieben leicht verletzt.

## Explosion in Friaul.

Ein zur Aufbewahrung von Sprengstoffen der italienischen Artillerieverwaltung bestimmt, im Dorf Zaurian bei Spilimbergo (Udine) gelegener Lagerkeller geriet aus unbekanntem Ursache in Brand und slog in die Luft. 67 Arbeiter wurden getötet, sechs schwer und sieben leicht verletzt.

## Explosion in Friaul.

Ein zur Aufbewahrung von Sprengstoffen der italienischen Artillerieverwaltung bestimmt, im Dorf Zaurian bei Spilimbergo (Udine) gelegener Lagerkeller geriet aus unbekanntem Ursache in Brand und slog in die Luft. 67 Arbeiter wurden getötet, sechs schwer und sieben leicht verletzt.

# Strohs Restaurant und Logierhaus

Halle (Saale) Leipziger Str. 54  
Nach vollständigem Erweiterungs-Umbau und Renovierung meines Lokales findet am Sonntag, d. 8. Juni 1929, nachmittags 5 Uhr die

## Eröffnung

statt.  
Es wird mein Bestreben sein, meinen Gästen aus Küche und Keller das Beste zu bieten. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.  
Empfehle gleichzeitig mein Vereins- u. Gesellschaftszimmer  
**Wwo, Marie Stroh.**

# Ufa-Theater, Leipziger Straße Ufa-Theater, Alte Promenade

Ab morgen, Freitag!

... wieder bringen wir den Film, der Menschen und Zeiten überdauert

## Der Wolgaschiffer

„Ei udmjem! . . . Ei udmjem!“  
Noch einmal erschallen diese Weisen der Barlaki . . . wie seit tausend Jahren die Ufer der Wolga widerhallen von den schweren, taktmäßigen Schritten der Wolgaschlepper, die Lasten gleich, zu zwölf bis zwanzig Mann die schweren Wolgakähne strömt und stromab ziehen. Und seit tausend Jahren ertönt tagaus, tagein das alte Lied von der Wolga mit seiner unendlich schwerfälligen Melodie und dem schweren, reckmäßigen Takt . . .

Das Lied, das einfache Lied der russischen Wolgaschlepper, das eine Welt bezwang!

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Morgen, Freitag, 2 Erstaufführungen!

## Die 3 Frauen des Urban Hell

(Hell in Frauensee)

der viel gelesene Ullstein-Roman von Vicki Baum, der seit langem mit größter Spannung erwartet wird. Das heiter und ernste Sport-, Liebes- und Lebens- Abenteuer eines jungen Mannes an den sonnigen Gestaden des Mitteländischen Meeres - Lago Maggiore - Capri und den herrlichen See- und Gebirgslandschaften der Südschweiz.

Urban Hell . . . Fred Böderlein.

In den weiteren führenden Rollen:  
Mona Maris · Hilde Maroff · Mia Pankau  
Julius v. Szöreght · Angelo Ferrari

## Der weiße Wildling

Ein Sensationsfilm Jack Hoxie.

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Ziehung 12. bis 18. Juni  
Große  
Volkswahl-Lotterie  
48100 Gewinne = RM.  
**430000**  
150000  
100000  
75000  
50000  
Empfehlung  
EMIL STILLER  
Hamburg 5, Holzdamm 39

Doppel-7 Mk. Porto u. Liste  
lose 1.2. bis 10. 1929, extra  
empfehle auch um. N. 2. ab  
1. 1929  
EMIL STILLER  
Hamburg 5, Holzdamm 39

Außerst preisw.  
Schlafzimmer-  
Schränke  
fabr. 1928, fast. unt.  
130cm m. Wäsche-  
einrichtg. 81 M.  
130 cm m. Stell.  
Ansicht 102 M.  
130 cm m. W. u. S.  
Spiegel 125 M.  
130 cm m. W. u. S.  
Spiegel 156 M.  
Flurgarderoben  
29.- bis 75.- M.  
Langblaus Möbelhaus  
Albrechtstraße 37

### Stadt-Theater Halle

Seit, Donnerstag  
20-22.45 Uhr  
Die Kreuz-  
fahrer  
Bauernfomde  
u. 8. Ringenbruber  
Freitag  
20-22.30 Uhr  
Der Weillion  
u. Bongimeau  
Remilde Coper  
von H. v. Adam

### Textbücher

sind zu haben in den  
Bücherstaben  
der  
„Saale-Zeitung“  
(Allgemeine Zeitung  
für Mitteldeutschland)  
Rannischestr. 10,  
Kleinschmieden 6  
Tel. 246 46

### Answärtige Theater

Neues Theater  
in Leipzig  
Freitag, 7. Juni, 19.30  
Der Steigende-Golländer  
Mises Theater  
in Leipzig  
Freitag, 7. Juni, 20.00  
Die Streiber  
Neues Operetten-  
Theater in Leipzig  
Freitag, 7. Juni, 20.00  
Die Spieltheater  
Stadt-Theater in  
Magdeburg  
Freitag, 7. Juni, 19.30  
Sollten  
Eulien - Theater in  
Magdeburg  
Freitag, 7. Juni, 20.00  
Graf sein ist Alles  
Freiburg - Theater in  
Wien  
Freitag, 7. Juni, 20.00  
Sollten  
Theater des National-  
Theater in Weimar  
Freitag, 7. Juni, 19.30  
Rammertongert

## WALHALLA

Dir. O. Kleinmann Tel. 28385  
Täglich 20 Uhr  
**Der große Erfolg!**  
Rolf Roeders neue Revue  
**Schlag auf Schlag**  
in 23 labelhaften Bildern von Rolf  
Roeder Frankfurter Ausstattung  
50 Mitwirkende Glänzende  
Varieté-Attraktionen mit der  
großen Ueberraschung  
**4 Georg Rosettis**  
Akrobatik am Drahtseil  
Der stärkste Erfolg Skala Berlin  
im Mai 1929  
Gewöhnliche Preise ab 60 Pf.

**Rakete**  
Kleineres Laubühne  
Rl. Klausstr. 7 Tel. 314 49  
Nur frühes Kommen  
sichert Ihnen Platz  
Ein Beweis, daß die Rakete z. Z.  
die beliebteste Unterhaltungs-  
stätte Halles ist.

Morgen, Freitag, wegen ein-  
maligen Gastspiels Reimers in  
Merschburg, Kasino  
**Werbe-Vorstellung**  
des Int. Art.-Verb., „Sicher wie  
Gold“ mit eigenem Galaprogramm.  
Eintritt 50 Pf. — Tanz bis 2 Uhr.

Kaffee  
**Wintergarten.**  
Magdeburger Straße 66  
Morgen, Freitag, den 7. Juni  
sowie jeden Mittwoch u. Freitag  
**5-Uhr-TEE**  
in der Weindeile  
das neue labelhafte  
Schrammel-Stimmungsduo

**Kurhaus Wittkind**  
Das  
**Militärkonzert**  
findet heute  
**nicht statt.**  
Näheres wird bekannt gegeben.

**Gasthof z. Eisenbahn**  
Bentendorfer, Station Cölme  
Sonntag, den 9. Juni  
**10 jähr. Stiftungsfest**  
des H. C. Germania ☉ Sportfest mit  
anschließendem Festball.  
H. C. Germania, Saalmitde

Konditorei und  
Kaffeehaus  
**Binder**  
Rannischer Platz  
**Konzert!**  
Täglich  
ab 4 Uhr.

**Ihr Vertrauen  
zu gewinnen**  
ist stets unsere  
höchste Aufgabe.  
Mit dem  
**neuen Dürkopp-Ringlaserrad**  
und der **Dürkopp-Nähmaschine**  
verkauft sie Ihnen das Beste. Unsere **Wash-  
maschinen, Sprechapparate-u.  
Plattenabteilung** vereinigt Qualität,  
Anzahl und Preiswürdigkeit.  
**H. Prophete** Rannische  
Str. 15/16  
Größtes Fahrradhaus in Halle.  
Ersatzteile, besteingerichtete Reparaturwerkstätten  
Tollzabig, gestattet v. 10 Mk. Anzahl. u. 2.50 Mk. Wochenrate an  
Beachten Sie unsere g r o ß e n Schaufensterausstellungen ☉

**CAPITOL**  
Lauchstädterstr. 1 Fernruf 334 40  
Heute bis Mittwoch  
2 große Schlager  
**Henny Porten**  
in ihrem Großfilm:  
**Mutter und Kind!**  
Es wirken ferner mit:  
Erna Morena,  
Willi Fritsch,  
Wilhelm Dieterle,  
Wilhelm Diegelmann.  
Die Filmaufnahmen fanden zum  
Teil auf der Saale bei Kalbe statt.  
Ferner:  
**Harry Piel**  
in seinem Abenteuerfilm:  
**Der letzte Kampf!**  
Beginn der Vorstellungen:  
4.30 Uhr, 6.30 Uhr, 8.30 Uhr.

**Weinberg-Terrassen**  
Vornehmes u. größtes Garten-  
Lokal Halles mit großem  
Park von seltener Schönheit  
Jeden Freitag und Dienstag  
**Gesellschaftstanzabende**

Ohne Anzeigung  
**teppiche**  
und **Bürden**  
alle Qualitäten  
2,00 RM.  
Bodenratten,  
Bretter, Stroh,  
unverwundlich,  
Preisig N 22  
Schlachloch 10.

Kreuz und quer  
wollen Sie  
blicken  
die  
begehrteste  
Tanzanzahl  
von Halle  
ist  
die  
interessante  
höchstechte  
vielseitige  
und  
die  
überall beliebte  
„Saale-Zeitung“

**PHILHARMONIE**  
Die Mitglieder, die ihre bisher innegehabten  
Plätze Leibhalten wollen, werden gebeten, die  
Karten für die nächstjährigen Anrechtsskonzerte  
(Preise unverändert) bis spätestens Sonntag, den  
15. Juni, bei Hothan, Große Ulrichstraße 38,  
zu entnehmen.  
Nach diesem Termin erlischt der Anspruch auf  
die bisher innegehabten Plätze, da ab 17. Juni  
Plätze an neue Mitglieder abgegeben werden.  
Anmeldungen neuer Mitglieder werden b. Hothan  
schon jetzt angenommen.  
**Der Vorstand der Philharmonie**

**Lauchstädter  
Brunnen**  
Zu Hastrinkkuren  
Seit mehr als 200 Jahren geradezu  
hervorragend bewährt und ärztlich  
empfohlen bei  
**Rheumatismus, Gicht  
Ischias,  
Blutarmut, Mattigkeit,  
Nervosität**  
schlechter Bluteschaffenheit  
Bestes Kurgetränk bei  
Zucker- und Nierenleiden  
Brunnenschwund und Heilbrühe  
Brunnenversand der Heilquelle  
Bad Lauchstädt  
Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange  
nur den echten Lauchstädter Mineralbrunnen mit  
der oben abgebildeten Original-Etikette.  
Zu beziehen durch Apotheken, Drogerien und  
Mineralbrunnenhandlungen.  
**Hauptniederlage in Halle:**  
**Helmbold & Co., Brunnenzentrale**  
Mineralbrunnen-Großhandlung  
Leipziger Straße 104 Fernsprecher 296 69

**Volkshochschule Halle**  
Sonntag, den 9. Juni 1929  
**FAHRT nach ERFURT**  
Lichtbildvortrag „Erfurt“: Dr. Kürsten  
Danach in kleinen Gruppen Innen- und  
Außenbesichtigungen (Dom, Severikirche,  
Lutherstätten, Kunst- u. Handelsgerätere  
Bauwerk). Seite 20 (Sonntag) 30  
Volkstanz, Spiel der Musikgemeinschaft.  
Karlen für Fahrt, Vorträge, Musik und Tanzvor-  
führungen 5.30 Mk. bis Freitag in allen Verant-  
staltungen abends von 6-8 Uhr, nach Rathausstr. 3.1.

**Rundfunk am Freitag  
Leipzig**  
Wellenlänge 991,6 Meter.  
12 Uhr: Schallplattenkonzert. 13.45 Uhr: Städtische  
auf der Wira. 14 Uhr: Funterberndichten.  
15.15 Uhr: Stunde der Frau mit Rundschau  
und Schallplatten. 16.30 Uhr: Paulistisches Sander-  
süber. 17.45 Uhr: Seite 20 (Sonntag) 30  
Främer (Stimme), Dr. Alf Neumann (Stavier). Be-  
gehung: Alfred Simon. 18.05 Uhr: Sozialdemo-  
kranthum (Sprecher), Franken, Angestellten, Arbeits-  
und Unfallsicherung. 18.30 Uhr: Betriebsaufgabe.  
Zeitung und Funterberndichten. 18.30 Uhr: Dr.  
Südbauer Friebe, Viktor Mann: Englisch für Fort-  
geschrittene. 18.55 Uhr: Arbeitsnachweise. 19 Uhr:  
Prof. Walter Feyer, Dresden: Sprachwissenschaft.  
Zeitung und Zeitschriften. 19.30 Uhr: Dr.  
Georg Drecher: Einführung und Personenverzeichnis  
zur nachfolgenden Übertragung „Gleits“. 20 Uhr:  
Übertragung aus der Städt. Oper. Betriebsaufgabe.  
Berliner Heftspiele 1929. Unter persönlicher Leitung des  
Komponisten „Gleits“. Tragödie in einem Aufzuge  
von Hugo von Hofmannsthal. Musik von Rich. Strauß.  
Zeit von Otto Singer. Aufgeführt von Zeitschriften-  
Betriebsaufgabe, Prof. Friebe und Opernfest. Daran  
Zanzanzahl.

**Königswasserhausen.**  
Wellenlänge 1.648 Meter.  
10.15 Uhr: Neueste Nachrichten. 12-12.25 Uhr: Geo-  
graphisches Zwiegespräch (V): Birma; Prof. Dr. H.  
Samp, Gannah Hof. 12.25 Uhr: Wetterbericht für die  
Sonderprüfung. 12.30-12.40 Uhr: Mitteilungen der  
Frank. Sprechenden. 12.55 Uhr: Nummer Zeitungen.  
13.30 Uhr: Neueste Nachrichten. 14.30-15 Uhr: Ständer-  
linde. Ständerlieder: „Wasser ist wenig Luftig“;  
Leitung Herrsch von Gieren. 15-16.30 Uhr: Das  
solle jeder von hören und ganzigen Gefühls-  
wissen? Prof. Dr. Lazarus. 15.30 Uhr: Wetter- und  
Sonderbericht. 15.40-16 Uhr: Frauenstunde. Wuffal.  
Sanskultur (I): Geistliche Musik für das deutsche  
Gemeinde. 16-16.30 Uhr: Der läbliche  
Schulgarten (II): Die Bedeutung des Schulgarten für  
Soll- und Fortbildungsschule; Walter Stitzmann.  
16.30-17 Uhr: Puffelbesuche (2. Stufe): Einführung  
in Sonate und Symphonie; Prof. Dr. Hans Wes-  
mann. 17-18 Uhr: Übertragung des Radmit-  
tagers Leipzig. 18-18.30 Uhr: Die wirtschafts-  
geographischen Grundlagen des Außenhandels; Prof.  
Dr. Mühl. 18.30-18.55 Uhr: Englisch für Fort-  
geschrittene; Edu. Kat Friebe. 18.55  
bis 19.20 Uhr: Die Bacteriologie des täglichen Lebens  
(IV); Dr. Fritz Dittmar. 20 Uhr: Berliner Heftspiele.  
Anfänge und Pressenachrichten.

**Tennis-  
Kegler  
schul**  
3 90  
Herrn 4 90  
**ZADEK**  
HALLE'SCHE STEINWEG 46/47

Wochentlicher Bezugspreis durch Brief 1,50 RM., durch Ausgabestellen ohne Belegpreis 2,10 RM., Anzeigenpreis 0,18 RM., die jequiptenere Wählmeterschleife 0,30 RM., die Wählmeterschleife

Aus der Heimat Brennende Schachthalde.

Weselsch. Vor geraumer Zeit haben geriet hier eine Schachthalde durch Entzündung...

Auf den Spuren eines Waldbrandstifters.

Wernigerode. Am Blochhornberg und auch an anderen Stellen brachen kürzlich zu gleicher Zeit Waldbrände aus. Es stellte sich heraus, daß es an den beiden Wäldern nicht weniger als an acht Stellen brannte.

Maßnahmen gegen Radioföhrer.

Helfro. Der Gemeindevorstand hat auf Grund eingegangener Meldungen betreffend Störung der Radiosender beschließen, die Besitzer von Hochfrequenz-Apparaten öffentlich zu warnen.

Wetterfahden.

Freitag (6. Juni). Die in den ersten vier Tagen des Juni herniedergegangenen Regenmengen...

Dr. Nietans Scheiden.

Sozialdemokratische Kreisblättern. Daß die sozialdemokratische „Volkshalle“ fast zu der Wahrheit, daß Dr. Nietan zum künftigen Leiter der Berliner Stättenberg-Theater...

einen Künstler, der im nächsten Jahre sein hiesiges Künstlerjubiläum der Jugendlichkeit zum Delauer Theater hätte feiern können.

Die James Klein-Affäre vor dem Arbeitsgericht.

Magdeburg. Am Dienstag wurde im Arbeitsgericht die Klage aus der Prospektiererei gegen Klein und die Europäische Reichsleiter-Gesellschaft verhandelt.

Anhaltischer Sängerbund.

Köthen. Das am kommenden Sonntag stattfindende Bundesfest wird 35 Vereine des Bundes hier vereinen.

Winters „Panzerauto“.

Leipzig. Winter hatte am Dienstag zugesichert, daß er in seinem Besitz befindlichen 1000 Tausendmarktscheine dem Gerichte vorlegen werde.

Malen nach dem Bogen zu kommen, damit er noch Walfen durchjagd werden könne.

Bei Beginn der Verhandlung überreicht Winter dem Gericht das Koffertchen mit den Notizen. Rechtsanwalt Dr. Melzer regt an, die Scheine zu wiegen.

„Mir genügt die Stichprobe, es ist eine größere Anzahl „Frühe-Kempeler“ bräunert.“

Winter erwidert hierauf, daß dies durchaus richtig sei. Als er 1922 eine Million Mark für seine Filme erhalten habe, seien es natürlich nicht nur „Rote-Kempeler“ gewesen.

Rückgang der Schweinezucht.

Neubors. Die Schweinezucht im Kreis Neubors im letzten Jahre ist im Vergleich mit dem Vorjahre um 1000 Stück zurückgegangen.

Rad Wira. Am 1. Juni fand eine Züchtungsabrechnung der Schweine und Schafe statt. Der Schweinebestand hat sich in diesem Jahre um 1000 Stück vermindert.

Erdeborn. (Schweinezüchtung). In 288 Haushaltungen wurden am 1. Juni 713 Schweine gezüchtet, was ein Rückgang um 32 Ferkel ist.

in 339 Haushaltungen. Dieser erhebliche Rückgang erklärt sich aus dem starken und langen Winter. Dieser Winter wurden 144 Schafe gezüchtet.

Wenddorf. (Schweinezüchtung). Am 1. Juni wurden hier folgende Zahlen festgestellt: 467 Haushaltungen mit zusammen 752 Schweinen, 7 Haushaltungen mit zusammen 116 Schafen.

Ferkelpreise. Der Ferkelmarkt am Mittwoch wies mittlere Anfuhr auf. Die Preise waren hoch und schwanken je nach Alter und Größe der Tiere zwischen 30 und 40 RM.

Geflügel. Auf dem Ferkelmarkt waren 90 Stück Zerkahmschneelen. Der Preis betrug je Paar 60-70 Mark.

Im Streit erschlagen?

Zum Tode des Leipziger Stadtrats Weigel. Oberhof. Am Mittwoch ist Weigel durch einen natürlichen Tod gestorben.

Andersseits erscheint es ausgeschlossen, daß Weigel durch einen Unfall ums Leben gekommen ist. Ein natürlicher Tod scheidet jedoch aus.

Schwerer Motorradunfall.

Stetal. Zwischen Zangermünde und Witten sind die Motorradfahrer Paul Meißner und Peter Hermann gegen ein Hindernis zusammengestoßen.

Wir sichern Ihre Familie und sorgen für Ihr Alter durch eine Lebensversicherung

Vereinigte Berlinische und Preussische Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Auskunft und Drucksachen durch: Bezirksdirektion Gustav Rosenthal, Halle (Saale), Universitätsring Nr. 6

Drei Menschen.

Roman von Gert Rothberg. Copyright by Hermann Verlag, Stuttgart. (18. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Rechtungsamtschaften geworden. Selbsterweise sah man nicht ein einziges Rettungsboot treiben und man hätte die Schiffbrüchigen doch gern aufgenommen.

Ich werde diese Frau nie vergessen, werde nie aufhören, sie zu lieben.“ „Ach, dankt Ihnen für Ihre Offenheit, Herr von Erdolf, mein Vater trug sich mit einem Plan.

Kind. Das ist ein sonderbarer Heiliger. Das heißt, hinter den Schirm hat er es faulbid. Ich habe ihn nämlich einmal beobachtet, wie er das Bild einer Frau sah.

Ohne Oberbürgermeister.

Verlegung. Infolge der Verlegung der Kommunalwahlen und der Forderung der Zweidrittelmehrheit bei Neuwahlen ist es bis jetzt nicht möglich gewesen, die Stelle des Oberbürgermeisters zu besetzen.

Eine Magd erschlägt einen Wirtschaftsgesellen mit der Gchischiffel.

Radeburg bei Hohen. Ein hier dienender 20 Jahre alter Wirtschaftsgeselle war mit einer Magd in Streit geraten, der schließlich in Tätlichkeiten ausartete.

Drei Arbeiter vom Bly getroffen.

Hähn. Bei dem Gewitter am Dienstag wurde eine an der Straße Hähn-Jelenig liegende Fabrik der Reichshahn vom Bly getroffen.

Zwei Grad Kälte auf dem Brocken.

Schiefer. Der Kälteeinbruch hat in der vergangenen Nacht auf dem Hagebiel einen empfindlichen Temperaturrückgang gebracht.

Zusammenlegung von Handelskammern.

Goslar. Die Industrie- und Handelskammern Göttingen, Goslar und Hildesheim haben in ihrer 101. Vollversammlung übereinstimmend ihre Auflösung zum 31. März 1930 und die Bildung einer neuen gemeinsamen Kammer für den Regierungsbezirk Hildesheim beschlossen.

Gegen die Stilllegung der Harzer Werke.

St. Andreasberg. Die Stilllegung der Harzer Werke hat hier eine große Erregung und Bewegung hervorgerufen. Alle Korporationen sind sich zumachen, Unterschriften werden gesammelt.

Ca. 10000 Paar Bade-schuhe

Erdoß aber sah in seiner Kabine, hatte den Kopf in die Hand gedrückt und sah schweigend auf dem blonden Kopf des Hagens, der ihm aus dem dunklen Rahmen entgegenleuchtete.

Stiergebirtes Kapitel. Daniel Klaassen war um keinen Grad weniger freundlich wie sonst zu Hans von Erdolf, trotzdem er durch Zufall alles wusste.

Daniel Klaassen war hier wie dasheim. Er war mit dem Leben und Treiben vertraut wie mit seiner Vaterlands. Arm in Arm strahlte ihm dies und jenes. Manchmal schloß sich diesen Spaziergängen Zufall an.

Eines Tages, sie gingen gerade durch die Räume des Exorihales, sagte Daniel Klaassen: 'Aber wünschte ich mich Sie der. Da fäme Schmitz in die Gchischiffe.'

Erdoß meinte: 'Lächeln ab. Ich bin kein Kaufmann', sagte er. 'Sarr Klaassen schüttelte den Kopf, dann meinte er: 'Das würde auch gar nicht notwendig. Sie würden sich ja bald genug erarbeiten. Die deutschen Buchhalter sind er-

Bereits haben junge Arbeiter, die sich dem Meer der Erwerbstätigen nicht anschließen wollen, die Heimat verlassen, um anderwärts Arbeit zu suchen. Nicht alle sind es die hiesigen Geschäftskräfte, die unter der Schließung zu leiden haben, sondern auch alle Grundstücksbesitzer.

Ueberfall auf Landjäger.

Golpa. Vier hatten sich 10 bis 12 Mann verabredet, den Landjägern 'eins anzuwischen'. Dem Nachtwächter war eine Tracht Prügel schon in den frühen Abendstunden angedroht worden.

Zwei Schulklassen gehen nach Rügen.

Burgener. Wie in den letzten 3 Jahren, so beschloß auch die Schulgemeinde Burgener auch in diesem Jahre 2 Schulklassen nach Wartendorf auf der Insel Rügen zu entsenden. Jede Klasse bleibt einen Monat dort.

Auf der Spur des flüchtigen Reif.

Schl. Die Kriminalpolizei in Leipzig hat den Wagen, mit dem Reif und Seiner Geflüchtete waren, auffindig gemacht und beschlagnahmt. Er fand zum Verfall. Reif und Seiner konnten nun nicht ermittelt werden.

Zum Selbstmord des Landrats.

Magdeburg. Wie schon gemeldet hat sich der Landrat des Kreises Wanzleben, Köhling, in seinem Dienstzimmer erschossen. Ueber den Selbstmord Köhling, der der SPD angehört, schreibt die Magdeburger 'Volksstimme'.

Tagung der Chirurgen Mitteldeutschlands.

Meimar. Die 15. Tagung der Vereinigten Mitteldeutschen Chirurgen eröffnet mit einer Begrüßungsansprache Professor Dr. Krüger-We-

mar. Zu den Beratungen hatten sich etwa 50 Chirurgen eingeladen. Professor Dr. Krüger (Eberhard) leitete die Verhandlungen der 'Allgemein- und Spezialchirurgie'. Daran schloß sich eine Besprechung zahlreicher praktischer Fragen, wie die Behandlung von Schilddrüsen, Knochen- und Gelenkerkrankungen.

Schaufensterereinbruch in ein Juwelergeschäft.

Leipzig. In der Nacht zum Mittwoch wurde in ein Juwelergeschäft im Grundriß Ritterstraße 56, Inhabhaber dem Neuen Theater, eingebrochen. Die Täter schlugen mit einem Hammer in die untere Hälfte der Schaufensterfenster, die durch kein Gitter geschützt war.

Die Dachlawine als Todesurache.

Leipzig. Wegen schuldhafter Ordnung hatte sich am Dienstag vor dem Gemeinen Schöffengericht der Bauhübscher Altkrug am Ostas in verantwortungsvoller Stellung, wurde der Schichtmeister Dorn durch schwere vom Hause des Angeklagten herabfallende Schnee- und Eisblöcke getötet.

Genau. Durch den Lichtstrom ein Pferd getötet. Das Pferd des Führers 6. Bader von hier kam auf dem Braumarktplatz der Straße 'Könige' der Kälte zu nahe und wurde auf der Stelle getötet.

Merseburg. (Verwaltungsdirektor) Fendler aus Berlin wurde zum Regierungs- und Gewerbesekretär bei der Regierung in Merseburg ernannt. Bisher wurden die jetzt von ihm zu übernehmenden Geschäfte von dem Regierungs- und Gewerbesekretär Lampe in Eritzt aus für den Merseburger Regierungsbezirk geführt.

Schindlitz. (Stiefenerpachtung) Am Sonnabend fand die Verpachtung der hiesigen Wälder statt. Es hatten sich genügend Bewerber eingestellt, so daß alle Wälder grundstücklich abgegeben werden konnten.

Rad Wira. (Silberne Hochzeit) Der Zimmermann Gustav Emuraue und seine Ehefrau Sara geboren, Diener feierten das Fest der Silbernen Hochzeit.

Table with 2 columns: Schuhgröße (Gr. 23-34) and Preis (Paar 1.75 Mk., 1.50, 1.95, 2.35, 2.50, 2.75). Includes note 'in unserer Spezial-Abteilung'.

Grüßlich. Die beiden Herren sahen dann blickend auf der Terrasse eines Cafés und betrachtend den Vertrag.

Antje Staenen hatte es herausgefunden, daß Fräulein Eufem Klaassen doch nicht die Braut Hans von Erdolfs war. Das gab ihnen schmerzhaften Hoffnung neue Nahrung.

Hans von Erdolf bemerkte die blonde Dolmetscherin, und rief sie an. Sie hatte die Braut nicht gesehen und war nach der Braut erdort näher bekannt und Antje freute sich dießhalb, daß ihr Schicksal geklärt war.

Erdoß meinte: 'Lächeln ab. Ich bin kein Kaufmann', sagte er. 'Sarr Klaassen schüttelte den Kopf, dann meinte er: 'Das würde auch gar nicht notwendig. Sie würden sich ja bald genug erarbeiten. Die deutschen Buchhalter sind er-

Klostermannfeld. (Goldene Hochzeit) feierte das Ehepaar Ferdinand Wenzel, Seide (Eberhard) hat man in unserer Gegend bekommen. Die Kinder werden mittags mit dem Wagen auf die Kübelfelder gefahren.

Wenddorf. (Mit dem W. riefen der 3. r. r. r.) hat man in unserer Gegend bekommen. Die Kinder werden mittags mit dem Wagen auf die Kübelfelder gefahren.

Quedlinburg. (55. Stenographentag Sachsen-Anhalt) Der 55. Stenographentag Sachsen-Anhalt des Stenographenbundes Sachsen-Anhalt fand unter dem Vorsitz von Reinhold Meißner am 8. bis 10. Juni in Quedlinburg statt.

Milsen. Autoverkehr über die Saalebrücke. Am Montag hat die neue Saalebrücke polizei: 1011 Personenautos, 2954 Kraftautos, 6051 Motorräder, insgesamt 17.886 Kraftfahrzeuge.

Sterresien. (Motorradunfall) Ein Engländer, der leicht schlimmere Folgen haben sollte, erregte sich Samstagmittag 13 Uhr auf der Kreisstraße 'Stern'. Der Motorradfahrer 'Willy' Krause und der als Soziaus mitfahrende Obergerichtsoffizier Jentgraf, beide aus Hettstedt, fuhren an der Kreuzung Sp. Wilsdorf mit einem Geschirr der Ostpreussischen Sp. Wilsdorf zusammen.

Kamisa. (Zehnerwechsel) Herr Hilseler Richter, der einjährig Jahr an unserer Schule tätig war, ist mit Wirkung vom 1. Mai als Lehrer nach Scheibitz versetzt worden. Er wird dort Nachfolger des Mittelstills, Turn- und Sportlehrers Böding.

Henker. (Hilfslagerung der Dorf-) Die Hilflagerung der Dorf-, die schon im Vorjahre beschloßen wurde, schreitet rüstig vorwärts, man hofft, in drei bis vier Wochen fertig zu sein.

Wronschütz. (Mit dem Pferde) Die Wronschützische Erbschaftsgericht hat hier, der ein Pferd zur Zerkleinerung nach Sangerhausen bringen wollte. Zwischen Wettrede und Sangerhausen folperte das Tier und W. kam daran zu liegen.

Preiswert und gut in allen Preislagen. Bruno FREYTAG HALLES. Leipziger Str.

Gr. Steinstr. und Brüderstr.

Gummi-Blieder

Gr. Steinstr. und Brüderstr.

Personlichkeit in ins rechte Licht zu rücken. Er schätzte ihr auf Leben und Tod die Frau. Sie war klug, sie war schön, sie war lieblich ihm. Man konnte sich Wünschelung in auch einmal der kleinen, vertrieben Schritte zu Dienen sein. Ihre Liebe schien Erdolf zu gelten.

'Was gehen einem vernünftigen Menschen bloß diese bloßfertigen Pyramiden an?' fragte sie. 'Sie war gar nicht erfreut, daß Bernhard immer an ihrer Seite war.'

'Aber, dachte sie, was bist du mir?' 'Bernach packte sie der Zorn. Sollte der verlebte Hühnerling vielleicht ihre Aufmerksamkeit von seiner Schwester und Erdolf ablenken? Unerwartet drückte sie sich an Entfremdung heran und wendete sie in ein Geplirch. Ihn abermal wieder traf es sich, daß sie Seite an Seite mit Hans von Erdolf dahin ging. Sie hatten einen Anlauf gemacht und warteten nun am Ufer des Nils, um mit dem Salonpferd anzufahren. Antje erzählte von ihrem Selbstmord, von der Unmöglichkeit, daß eine Dame diesen Schritt bewilligen konnte.'

'Ich habe nicht die Aufseher, aber sie sind immerhin nicht der Herr, und die braunen Kerle, die auf meinen Pfanzungen arbeiten, machen zwischen diesen Aufsehern und meinem verstorbenen Mann einen gewaltigen Unterschied.'

Erdoß meinte, daß sich ihm die kleine Frau habe. Sie war schön, sie war lieblich ihm, sie war klug, sie war schön, sie war lieblich ihm. Man konnte sich Wünschelung in auch einmal der kleinen, vertrieben Schritte zu Dienen sein. Ihre Liebe schien Erdolf zu gelten.



Stärke. Mit denen hätten Sie keine Not. Aber können werde ich unheimlich. Das ist hier direkt. Tagesordnung. Direktor Müller, der hier alt und grau geworden ist, ist der Dache nicht mehr gewachsen. Sie sagten mir doch, Herr von Erdolf, daß Sie in der Gegend von Wilsdorf auch wieder von vorn anfangen wollen.

Hans von Erdolf sah vor sich nieder. Das Angebot war verlockend. Entschlossen verließ er, als wie zu dem alten Freunde zu zurückkehren und wieder von vorn anfangen. Freilich, die Arbeit und die Einseitigkeit dort drüben würden Balsam für den mühsamen Schmerz sein, der da noch immer mit eiserner Beharrlichkeit in seinem Herzen lag. Doch für Dora Trettmann war es besser, wenn er nicht zurückkehrte. Das junge Mädchen und auch ihre Vater würden aus seiner Handlung Hoffnungen schöpfen, die sich nicht erfüllen konnten.

'Ich verstehe vollkommen, daß Sie nicht ohne weiteres zuzulassen können, Herr von Erdolf. Doch ich bitte Sie, meinen Vorstoß zu erwägen. Sie würden mir durch Ihr Bleiben eine große Freude bereiten', sagte der alte Herr jetzt.

Erdoß schloß in die dargebotene Hand. 'Ich nehme Ihren Vorstoß an, Herr Klaassen, und ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen.'

Klaassen war sehr erfreut über den raschen

Klaassen war sehr erfreut über den raschen







